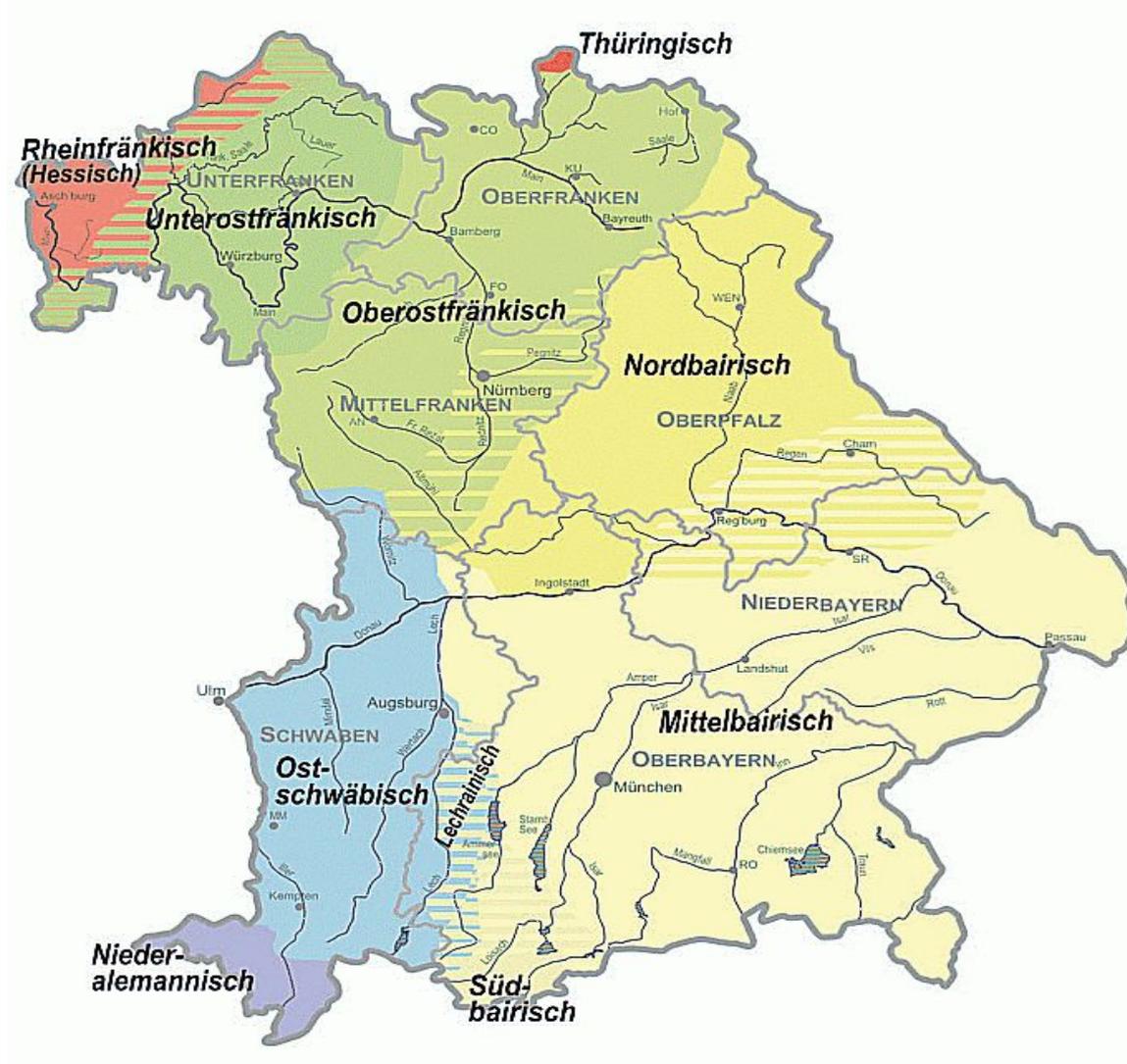


Die Dialekte in Bayern

Das Bairische ist der größte deutsche Dialektverband im Südosten des deutschen Sprachgebietes



Im Freistaat Bayern werden drei verschiedene Dialekte gesprochen: **Bairisch, Fränkisch und Schwäbisch**



Es gibt **drei Dialektgruppen** innerhalb
der bairischen Sprache:

- Nordbairisch
- Mittelbairisch
- Südbairisch

NORDBAIRISCH

- Es zeichnet sich vor allem durch die gestürzten Diphthonge (Zwielaute) und die diphthongierten mittelhochdeutschen (mhd.) Langvokale â, ô, ê und œ aus.
- Hochdeutsch: Bruder, Brief und müde (monophthongierte Vokale)
- auf Nordbairisch: Brouda, Brejf und mejd (zuerst Monophthongierung, danach erneute Diphthongierung)

MITTELBAIRISCH

- Kennzeichnend ist die Aussprache alter langer **ê-** und **ô-Laute** als Monophthonge beziehungsweise steigende Zwielaute:
[See] "See" und [rãåd], [rɔɔd] "rot",
- die Vokalisierung der **l-** und **r-Laute**:
[Wãid] "Wald", [Beag] "Berg", [stüü] "still"
- die Aussprache bestimmter **Mitlaute als Lindlaute**:
[grång] "krank" und [beedln] "betteln".

Beispiele

- die alte Form für „**sind**“: *hand* („Mir hand eam inna worn“ = „Wir sind dahintergekommen“).
- „**Uns**“ erscheint oft als „*ins*“ und „**zu**“ als „*in*“ („Da Schwäger is in's Heig'n kema“ = „der Schwager kam zum Heu machen“).
- „**Wenn**“ wird mit „*boi*“ aufgelöst (= sobald): „Boi da Hiabscht umi is“ = „wenn der Herbst herum/vorbei ist“.

SÜDBAIRISCH

- Kennzeichnend ist die Aussprache alter langer **ê-** und **ô-Laute** als *fallende Zwielaute* **ea** und **oa**: [Sea] "See" und [roat] "rot",
- die Erhaltung der **l-** und **r-Laute** im In- und zumeist auch im Auslaut:
[Wåld] "Wald", [Perg] "Berg", [still] "still"
- die *Aussprache bestimmter Mitlaute* als ausgeprägte **Starklaute**: [khrånkh] "krank" und [pettln] "betteln".